

## Vorwort

Die Entwicklung des Menschen aus Urformen des Lebens hin zu seiner jetzigen Zweibeinigkeit ist begleitet von steter Gewalt gegen andere Mitbewohner der Erde und von viel Brutalität untereinander.

Erfreulich? Nein, grauslich.

Trotzdem sind wir heute an einem Punkt geistiger Erkenntnis angekommen, der es uns ermöglichen sollte friedlich und anständig miteinander umzugehen.

Leider ist viel zu häufig das Gegenteil der Fall. Wir beißen um uns für ein bißchen mehr Einfluß, Macht und beanspruchende Wichtigkeit.

Wir werden geboren, leben ein paar Jährchen und sterben.

Was ist dagegen einzuwenden uns etwas zivilisierter zu benehmen angesichts unserer kümmerlichen Möglichkeiten?

Das folgende Buch mit verständlichen Gedichten und, so hoffe ich, klaren Aussagen, möchte den Lesern mitteilen, laßt euren Verstand sprechen, euch nicht unterdrücken und macht unsere Welt zu einer angenehmeren.

Dem Leid auf der Erde und nicht dem Besitz des anderen den "Krieg" erklären, sei das Ziel aller. Hierzu dienen die Kurzbeiträge, die sich mit allgegenwärtigen Problemen des menschlichen Zu-

sammenlebens befassen.

Auf also in den Kampf und Menschen sterben nicht auf Grund abartiger Militärkonflikte, sondern weil ihre Daseins-Biologie sie einem natürlichen Ende anheim gibt.

Und wer weiß, vielleicht gibt es ein Weiterleben nach dem Tod nicht nur für uns, die "Krone der Schöpfung", sondern für alles Seiende, das sich hier auf der Erde um seine Existenz sorgte und sorgt.

Enden wir das Palaver und lassen wir die Verse sprechen.

## **Armee der flachen Hand**

Seit jeher im Streit mit ihresgleichen  
töten "Meister", Ziele zu erreichen.  
Das Muster der Aggressionen  
zeigt bunteste Impressionen,  
vor allem Berge von Leichen.

Aus unerträglichen Geistes-Krämpfen  
erwächst ein weltweites, wüstes Kämpfen.  
Gewalt einem human erklären  
fehlt immerfort sich zu bewähren.  
Wer könnte die Spießer dämpfen?

Einfache Güte ist ihnen suspekt,  
wenn sie nicht simpel im Muster sich deckt  
mit einer Art, die nur ihnen nützt  
und ihren Vorteil, gottgewollt, schützt.  
Die Seele würgt bis sie verreckt.

Sie leben ihren Intentionen  
und mauern sich Gewaltbastionen.  
Verdummen Massen mit gleichem Schritt.  
Verpassen "Feinden" den Todestritt.  
Sitzen in Weltfunktionen.

Ihr Kampf sei antik und kreatürlich,  
das Benehmen erworben, natürlich.  
Ihr Protzen, derartig gesteigert,

verdammst jeden, der sich verweigert.

Zerstören das Sein ausführlich.

Der Menschen Erleben wie Riesel-Sand,

verwirrt erfahren im normierten Land,

untertan permanenter Gewalt,

für die wie stets der Schwache bezahlt.

Schafft DIE ARMEE DER FLACHEN HAND.

Waffen, einfach überall, vernichtet.

Armeen wie immer frontwärts gerichtet.

Mannschaften kämpfen mit flacher Hand

im Gruppen-, sei es im Korpsverband.

Selbst ein "Feigling" nicht mehr flüchtet.

Völker zeigen weiter Aggression.

Verändert aber die Impression

von Menschen, die sich wild bekriegen,

doch jetzt sich flachen Händen fügen.

Mut schenkt euch allen hinfert Lohn.

Mit Nasenbluten lebst du Sohn.